

# ALERTS

Monatliches Mitteilungsblatt des Bridgeclub Alert Darmstadt

Nr.5            Mai 94

Jens Harbarth (Sportwart)

## Turniere:

Im Mai ist folgendes an Turnieren geplant:

- 4.5. Teamturnier
- 11.5. Paarturnier
- 18.5. Teamturnier
- 25.5. Paarturnier

jeden Montag ist Stammtisch (Lernabend) im Schubert, 19.30.

Bis auf weiteres wird am **vierten Mittwoch** ein normales Paarturnier gespielt. Ich hoffe das spricht sich herum, sodaß wir auch an diesem Tag mit genug Leuten spielen können. Ausnahmen sind der Juni und November, da spielen wir plangemäß ein Individualturnier.

## Ergebnisse:

- |       |            |                                       |
|-------|------------|---------------------------------------|
| 6.4.  | (3 Teams)  | Ruth, Bernd K. & Wagner, Gabi Werner  |
| 13.4. | (10 Paare) | Ruth, Bernd K.                        |
| 20.4. | (7 Teams)  | R.Schmidt, M.Voigt & I.Schmidt, Novak |

Andere Turniere:

8.-10.4. Deutsche Team in Bad Nauheim

Eine Menge bekannter Leute konnte man da treffen. Insgesamt waren wir eher nicht so erfolgreich. Leider habe ich kein Endergebnis gesehen, aber das Team, bei dem Bernd B. mitspielte war jedenfalls zehnter. Das Team von Tanja, Clemens, Michael und Georg Edelman konnte beim ersten Start noch nicht überzeugen, und auch das Team von Claus, Anja, Martin, Hans-Peter, Werner und Jens konnte den Platz in der oberen Hälfte vom letzten Jahr nicht wiederholen.

## Ankündigungen:

- 1.) Der Termin für den Besuch aus Utrecht ist jetzt endgültig das Wochenende des **24.6. - 26.6.** Stephan hat eine Liste vorbereitet, wo sich Unterkünfte und Beiträge zur Party melden können. Die Party am Samstagabend soll das offizielle Sommerfest unseres Clubs sein. Willkommen sind also alle Mitglieder, Angehörige und wer noch so Lust hat. Ich halte es aber für unbedingt nötig, vorher zu wissen, wieviele Leute nachher kommen, also bitte anmelden. Eine gewisser Beitrag zur Feier wird im übrigen erwartet...
- 2.) Im Sommersemester sollte es an der TH eigentlich wieder einen Anfängerkurs geben. Leider kam nur ein **einzig** Interessent. Diese Begeisterung unter den Studenten sollte uns zu denken geben...
- 3.) An Himmelfahrt findet in Bonn der Dunhill Cup statt, wohl eines der größten Turniere in Deutschland.
- 4.) In Bad Honnef trifft sich am 28.Mai die Jugend bis 30 wieder zum Turnier. Neben Bamberg ist dieses Turnier eines der besten Turniere dieser Art. Die Versorgung, vollständig von Unternehmen aus Bad Honnef gespendet, ist wirklich vorbildlich. Die angekündigten 5.- DM Startgeld mußte in den letzten beiden Jahren auch niemand bezahlen...
- 5.) Ich werde demnächst mit Rolf Schmidt aus Groß-Gerau verhandeln, ob unsere Clubs zusammen wieder ein Simultanturnier ausrichten werden. Dieses Mal geht es um das **Welt-Simultanturnier**. Das Ganze findet am Freitag, den 10.6.94 statt. Der offizielle Anmeldeschluß ist zwar schon vorbei, aber das wird schon noch klappen.

## Gruppenteammeisterschaft, bzw. DBV-Pokal bzw. Teamliga:

Im Pokal spielten unsere Stars das Bezirksfinale gegen Frankfurt. Leider konnte der Erfolg vom letzten Mal nicht wiederholt werden. Gegen den Prinzen und sein Team gab es dieses Mal kein Durchkommen.

Unsere Ligateams waren auch wieder aktiv, die Saison geht langsam zuende: Team Misch/Alberti verlor gegen eines der drei Aschaffener Teams 10:20. Das Team Kopp schlug sich mit Frankfurt und gewann 21:9. In dieser Liga hoffen wir nun auf einen Ausrutscher von Dietzenbach, damit das Team die Chance auf den Aufstieg in der eigenen Hand hat. Team Fütterer konnte gegen Bad Soden ein souveränes 25:0 landen, alles

wartet gespannt auf die Wiesbadener, die mit Björn Kapplinghaus einen weiteren Juniorennationalspieler eingesammelt haben.

## **Regelecke: ALERTIEREN**

Über kaum eine Regel wird am Tisch und auch sonst soviel Unsinn verbreitet, wie über das Alertieren. Jeder Spieler läuft mit einer eigenen Ansicht herum, welche Gebote denn nun zu alertieren sind und welche nicht. Um den Bildungsstand bei uns auf ein gleiches Niveau zu bringen, fasse ich jetzt mal kurz zusammen, was die Turnierordnung des DBV von 1992 darüber aussagt. Leider ist die Schreibweise in diesem Werk auch nicht völlig eindeutig, z.B bei der Beschreibung einer "ungewöhnlichen natürlichen Ansage". Am Ende werde ich deshalb als Beispiel aufführen, welche Gebote Werner und ich alertieren. Prinzipiell habe ich großes Interesse daran, mal genau zu erfahren was Masse ist, das Thema wird also wieder auftauchen. Speziell für "unser" System wäre es doch wichtig, ein für alle Mal eine korrekte Methodik zu haben, da schließlich viele von uns das gleiche spielen.

### **Grundsätzliches:**

1.) Vor Beginn einer Runde, also bevor das erste Board begonnen wird, kann man vom jeweiligen Gegner verlangen, generell **nicht** zu alertieren. Es ist aber nicht zulässig, Alerts zu bestimmten Geboten, z.B Transfers zu verbieten.

2.) Eine wichtige Unterscheidung wird zwischen natürlichen und konventionellen Ansagen gemacht:

Ein Gebot gilt als natürlich wenn:

- \* die es die Absicht zeigt, diese Denomination zu spielen
- \* eine mindestens 3er Unter- oder mindestens 4er Oberfarbe gereizt wird, ohne dabei Aussagen über eine andere Farbe zu machen
- \* Sans-Atout Gebote, die annähernd ausgeglichene Verteilung zeigen, sowie nichtforcierende Sans-Atout Antworten.
- \* Strafkontras
- \* Rekontras, die Stärke zeigen, oder den Wunsch den angesagten Kontrakt zu spielen
- \* Paß-Ansagen, die keine Mindeststärke versprechen und sich nicht auf eine bestimmte Farbe beziehen.

Sonstige Gebote sind konventionell

### **Alertiert werden müssen folgende Gebote:**

- \* Konventionelle Gebote bis einschließlich 3 Sans-Atout (Ausnahmen s.u.)
- \* Prinzipiell natürliche Ansagen bis einschließlich 3 Sans-Atout, sofern diese "ungewöhnlich" sind. Was das nun bedeutet, wird mit ein Paar Beispielen erläutert:
  - \* Eröffnungen von 3 in Farbe, wenn es **keine** Sperransage ist
  - \* Sans-Atout Eröffnungen, wenn die Stärke unter 12 Punkten liegen kann, oder 5er Oberfarben regelmäßig vorkommen, oder bestimmte Verteilungen nie vorkommen, z.B. 4-4 in Oberfarben.
- 4
  - \* nichtforcierende Farbwechsel auf Farberöffnungen auf der 1er und 2er Stufe
  - \* invertierte Hebungen
  - \* schwache Sprungfarbwechsel oder Gegenreizungen
  - \* forcing-Ohne auf 1er Farberöffnungen
  - \* **natürliches** 2 Treff auf ein Sans-Atout
  - \* Strafkontras auf der 1er bis 3er Stufe, falls Partner weder gereizt, noch kontriert hat

Ausnahmen:

- \* **Über** 3 Sans-Atout wird nie alertiert
- \* 2 Treff Stayman (in allen Varianten) nach 1 Sans-Atout
- \* Informationskontra auf der 1er bis 3er Stufe

Persönlicher Kommentar:

Offenbar gelten direkte Weak-Two's als konventionell, Semiforcing-Eröffnungen auf der 2er Stufe aber nicht.

Ich gehe jetzt mal davon aus, daß die meisten wissen, welches System Werner und ich grundsätzlich spielen. Es folgt eine Liste fragwürdiger Situationen:

- \* **Walsh:** Nach 1 Treff - Pass - 1 Coeur könnte der Antwortende längere Karos als Coeurs besitzen. Das Gebot zeigt nicht definitiv eine Karolänge, also eigentlich kein Alert.
- \* **Negativ Kontra:** Nach 1 Treff - 1 Coeur - Pass könnte der Spieler ein Strafkontra in Coeur besitzen. Auch dieses ist keine 100 prozentige Sache, kein Alert.
- \* 2 Coeur (Zweifärber) - Pass - 2 Pik (nonforcing): Diese Situation ist zwar sicherlich nicht gemeint beim obigen Punkt, aber alertieren sollte man schon.
- \* **Switch-Ohne:** Wenn man den Buchstaben folgt, müßten wir unsere 1 Sans-Atout Eröffnung in erster, zweiter und vierter Hand alertieren, die in dritter Hand aber nicht. Das erscheint mir suspekt, da ein

Gegner, der die Konventionskarte nicht aufmerksam studiert hat, nach dem ersten 10-12 Ohne glauben wird, es ist immer 10-12. Werner und ich alertieren jedenfalls in jeder Position.